



Liebe Freunde und Missionsfreunde

Gleich vorweg ein herzliches Dankeschön für alles Nachfragen im Blick auf unser Ergehen. Es geht uns gut!

Als wir Ende Februar die letzten Malawi News geschrieben haben, konnte niemand von uns erahnen, dass sich in nur einem Monat unser aller Leben so drastisch verändern würde...

Gerne würden wir bei jedem Einzelnen von Euch ganz persönlich anfragen: „Wie geht es dir? Wie sieht DEIN Alltag gerade aus, wie kommst Du zurecht...?“

Malawi von der Krise nicht (mehr) ausgenommen...

Seit wenigen Tagen sind nun auch in Malawi die ersten Corona Fälle bekannt.

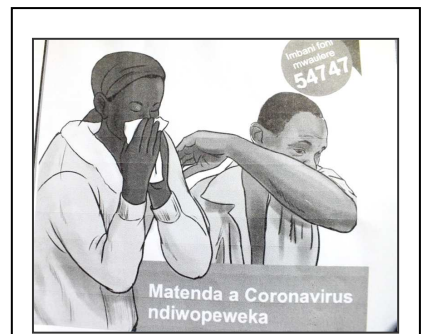
Die Regierung hatte bereits im Vorfeld einige Maßnahmen ergriffen. Über die allgemein üblichen Hygienevorkehrungen wurde informiert, Einreisende bestimmter Länder mussten eine zweiwöchige Hausquarantäne einhalten, größere Gruppenveranstaltungen wurden untersagt und alle Schulen mussten am 23. März geschlossen werden.

So ist es auch bei uns auf Ubwenzi sehr ruhig geworden ohne die Kindergarten- und Schulkinder. Unsere Lehrer haben den Unterricht für den nächsten Term vorbereitet und sind nun erst einmal in Osterferien. Danach werden wir weiter sehen.

Alle Veranstaltungen sind bis auf weiteres abgesagt. Nur die Bautätigkeiten und Hilfsprogramme laufen im Moment noch weiter.

Am 1. April wurde der generelle, internationale Reiseverkehr eingestellt und die Grenzen geschlossen. Einreisen darf im Moment nur medizinisches Personal und Organisationen, die medizinische Hilfsgüter bringen.

Ein großes Problem ist es, dass die Informationen erst sehr spät oder auch gar nicht bis in die Dorfgebiete durchdringen und es kaum Informationen in der Chichewa Sprache gibt. Als wir vor zwei Wochen Info Flyer zur Dorfklirik brachten, hatten sie von offizieller Seite noch nichts erhalten und waren sehr dankbar dafür. Auch an alle Kirchenleiter und Häuptlinge haben wir Info Material weiter geleitet, damit sie ihre Mitglieder und die allgemeine



Jesus Christus spricht: Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Die Bibel, Johannes 16,33



Bevölkerung informieren können. Wir haben nun auch ein extra Blatt mit den wichtigsten Fakten zu Corona in Chichewa erstellt und hoffen, dass es eine Hilfe sein kann.

Vielen Dank wenn ihr im Gebet an Malawi denkt, wie auch wir für Euch alle beten. Die Folgen eines großen Ausbruchs hier wären nicht auszudenken!

Ein besonderer Segen inmitten der Krise...

Wir können immer wieder nur staunen und danken für die gute Regenzeit und Ernte. Was für ein großes Geschenk, das gerade dieses Jahr genug auf den Feldern gewachsen ist und noch wächst, damit die Leute sich ausreichend gut ernähren können!

Vor ein paar Tagen waren wir zu Besuch bei einem Pastorenehepaar, die uns gerne ihre Felder zeigen wollten. Wir haben gestaunt, dass eine Familie so viel körperlich harte Arbeit bewältigen kann. Die Programme auf Ubwenzi hätte sie dazu ermutigt, so fleißig zu sein. Sie sehen schon jetzt die Hilfe, die es für ihre Familie bedeutet – ist das nicht toll?!

Wir hatten eine sehr ermutigende Zeit zusammen, nicht nur im Blick auf „unser täglich Brot“ sondern auch im Austausch über den, der von sich selber sagte, dass Er das Brot des (ewigen) Lebens ist!

Diese gute Nachricht über unseren lebendigen Herrn wollen wir weiter bekannt machen, ganz gleich wie das gerade auch aussehen mag!

Es hat uns sehr ermutigt, auf dem Weg durch die Dörfer die Früchte unseres Saatgut Reliefs sehen zu können. 430 Kleinbauern haben verschiedene Bohnensamen und Maniok Stecklinge erhalten. Die Pflanzen wachsen und gedeihen und werden zu einer besseren Nahrungsvielfalt beitragen.

Nach extra langer „Quarantäne“...

...konnte der Container am 05.03. gut nach Chilonga transportiert werden! Das Abladen ohne technische Hilfsmittel war ein Abenteuer für sich. Voll beladen hatte der Container 8 Tonnen! Nach 5 Stunden war es geschafft! Wenige Tage später kam unser Bereichleiter, Joachim Berger, mit den Beamten der Zollbehörde zur Öffnung des Siegels und zur Inspektion des Inhaltes nach Chilonga.

Da die beiden Beamten mit eigenen Augen sehen konnten, dass es hier tatsächlich einen Kindergarten und eine Schule für die Dorfkinder gibt, hat viel zum guten Verlauf der Inspektion beigetragen.

Ihr positiver Abschlußbericht hatte zur Folge, dass wir für den kompletten Container die Zollbefreiung erhalten haben!

Die ersten Schachteln sind bereits ausgepackt und wir freuen uns und staunen sehr, was da so alles zum Vorschein kommt, das ist einfach unglaublich! Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Hilfe das Container Projekt möglich gemacht haben!

Vielen Dank für all Eure Gebete, alles Kontakt halten und alle Ermutigungen!

Mit herzlichen Grüßen in der frohen Gewissheit: Jesus lebt, mit ihm auch ich!

Im Gebet verbunden, Eure Johannes und Vroni



Finanzielle Unterstützung: (Vermerk: Arbeit Urschitz Malawi)

Deutschland: Liebenzeller Mission GmbH; Sparkasse Pforzheim Calw; IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34; Swift-BIC: PZHSDE 66

Österreich: Liebenzeller Mission Österreich; Raiffeisenbank Lamprechtshausen – Bürmoos; IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999; Swift-BIC: RVSAAT2S030

Johannes und Vroni Urschitz, Malawi, veronika.urschitz@liebenzell.org / johannes.urschitz@liebenzell.org